

Nr. 1291 Schätzpreis: 300,00 EUR
Startpreis: 150,00 EUR

Consorcio Portugues de Pesca e Conserva S.A.

Accoes privilegiadas 500\$00 Esc., Nr. 4126-4130 Lissabon, 31.12.1920 EF
Gründung im Mai 1920. Fischfang nebst Konservenfabrik. Sehr dekorative Säulenumrandung mit Fischernetz, Abb. mit rauchenden Fabriken und Schiffen. Doppelblatt. (Einlieferer-Nr.: 10)



Nr. 1292

Nr. 1292 Schätzpreis: 300,00 EUR
Startpreis: 150,00 EUR

Teatro Favaiense Soc. Cooperativa Anonima

Accao 5 Esc., Nr. 366 Favaios, 30.6.1919 EF+
Das Theater von Favaios wurde 1917 gegründet. Die Einwohner der Stadt, 1312 an der Zahl (2001), leben seit Jahrhunderten hauptsächlich vom Weinanbau. Favaios liegt im Norden Portugals, im Kreis Alijó. Wunderschön florale Zierumrandung. Gedruckt auf Büttenpapier mit Wasserzeichen. Mehrere Originalsignaturen. Doppelblatt. **Äußerst selten.** (Einlieferer-Nr.: 10)

Rumänien



Nr. 1293

Nr. 1293 Schätzpreis: 90,00 EUR
Startpreis: 45,00 EUR

Imobiliara Societate Anonima Română

Gründeranteil, Nr. 396 Bukarest, 1906 EF-
1906 gegründet, damals eine der maßgeblichen Terraingesellschaften in der Hauptstadt des Königreichs Rumänien. Farbenprächtiger Titel mit Ansichten von Wohn- und Geschäftshäusern, zwei Engel in der Umrandung. Anh. Kupons. Ausschnittwertet. (Einlieferer-Nr.: 92)

Rußland



Nr. 1294

Nr. 1294 Schätzpreis: 500,00 EUR
Startpreis: 250,00 EUR

AG der St. Petersburg Ölfabrik "Astra"

Aktie 5 x 250 Rubel, Nr. 4521-25 St. Petersburg, 1899 EF/VF
Gründung 1897 von Steiner, Bar und Hatlich mit einem Kapital von 1 Mio. Rubel Ölfabrik in St. Petersburg, Handel in Jaroslaw und Nish. Nowgorod zur Zeit der Messe. Die Aktie stammt aus der ersten Kapitalerhöhung um 250.000 Rubel Aktien-text nur russisch. Mit restlichen Kupons. **Rarität aus einer alten Sammlung.** Einzelstück beim Einlieferer. (Einlieferer-Nr.: 15)



Nr. 1295

Nr. 1295 Schätzpreis: 300,00 EUR
Startpreis: 150,00 EUR

AG für Trockendestillation und Chemische Industrie

Aktie 2 x 250 Rubel, Nr. 22269-70 1899 VF
Gründung 1898. Viersprachig russisch/französisch/englisch/deutsch, rückseitig Auszug aus den Statuten. Linker Rand mit Abheftlochung. **Einzelstück beim Einlieferer.** (Einlieferer-Nr.: 40)



Nr. 1296

Nr. 1296 Schätzpreis: 70,00 EUR
Startpreis: 35,00 EUR

Asow-Don Commerz-Bank

Aktie 250 Rubel, Nr. 162152 St.-Petersburg, von 1914 VF+
Gründet 1871; eine langlebige Regionalbank (die Stadt Asow liegt an der Mündung des Don in das Asow'sche Meer) in der hochindustrialisierten Zone südlich des Donez-Beckens. Die Darmstädter Bank gehörte zu den Großaktionären der Asow-Don Commerz-Bank Text russisch, Bankname auch in deutsch/englisch/französisch. Randverletzungen. (Einlieferer-Nr.: 82)



Nr. 1297

Nr. 1297 Schätzpreis: 100,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

Banque foncière du Gouvernement de Kherson

4,5% Schuldv. Serie V. 1.000 Rubel, Nr. 23499 Odessa, 1898 EF/VF
Cherson, Gebietshauptstadt der Ukraine, See- und Flußhafen auf dem rechten Ufer des Dnjepr, 25 km oberhalb der Einmündung des Liman. Der von Dez. bis Anfang März vereiste Hafen ist der bedeutendste an der Dnjeprmündung, mit hohem Getreideumschlag. Außerdem Bau landwirtschaftlicher Maschinen und Baumwollindustrie. Wunderschöne ovale Vignette mit vier Landarbeiterinnen und einem Landarbeiter auf dem Feld mit Getreidegarben, Kirche im Hintergrund. **Äußerst**

interessant ist, dass rückseitig die Zahlenangaben auch in deutsch, griechisch, französisch und hebräisch gedruckt wurden. **Erstmals angebotener Jahrgang.** (Einlieferer-Nr.: 17)



Nr. 1298

Nr. 1298 Schätzpreis: 300,00 EUR
Startpreis: 150,00 EUR
Banque Russe du Commerce et de l'Industrie

Aktie 10 x 250 Rubel, Nr. 93411-20 St. Petersburg, 1910 VF
Gründung dieser Bank für Handel und Industrie am 1.1.1890. Großaktionäre (1912): u.a. Russisch-Asiatische Bank, British Bank for Foreign Trade, K.W. Nikolajewski, N.W. Rajewski, M.W. Pausner, N.S. Tolmaczew. Die Bank war stark an der Finanzierung der russischen Eisenbahnen beteiligt. 1913 war sie an der Emission von 236.750.000 Rubel der 5 %-igen chinesischen Anleihe beteiligt. Sehr dekorativ mit Allegorien, Druck in braun/schwarz. Knickfalten berieben, oberer Rand gelocht. **Äußerst seltene hohe Stückelung.** (Einlieferer-Nr.: 15)

Was bedeutet „D/H SU E“?

Die Abkürzung D/H SU E bezieht sich auf die Angaben in dem Katalog von Drumm/Henseler „Historische Wertpapiere - Russische Eisenbahn-Obligationen 1859 - 1914 -1918“ aus dem Jahr 1979. Das Buch ist bis heute das wichtigste Referenzbuch („die Bibel“) für alle Sammler Historischer Wertpapiere geblieben und hat nur wenig an seiner Aktualität eingebüßt. Das „R“ hinter der D/H SU E-Nr. steht für Rarität auf einer Stufe von 1 bis 10, wobei die 10 eine außerordentliche Seltenheit signalisiert. Das Buch ist über uns zum Preis von 24,50 EUR (zuzüglich Versandkosten) zu beziehen. Nur noch wenige Exemplare vorrätig.

Nr. 1299 Schätzpreis: 1.200,00 EUR
Startpreis: 600,00 EUR

Cie. du C.d.F. d'Eisk (Jeisker Eisenbahngesellschaft)
4,5 % Obl. 5.000 Rubel = 10.800 Mark = 6.400 fl. = 528,68 £ = 13.300 F, Nr. 9242 St.-Petersburg, 1909 EF
D/H SU E 1028d, R10. Aufgenommen zum Bau der Strecke Wladikawkas nach Jeisk in Kuban, mit Abzweig zum Hafen. Zweisprachig russisch/fran-

zösisch. Mit anh. zwei restlichen Kupons. Linker Rand uneben durch das Abschneiden der Kupons. Extrem selten und in dieser sehr guten Erhaltung sonst nicht zu bekommen! (Einlieferer-Nr.: 125)



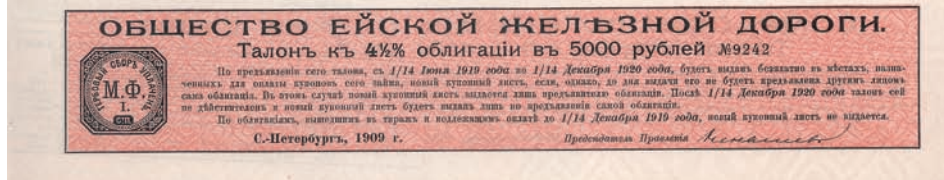
Nr. 1300

Nr. 1300 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR
City of Kieff (Municipal Electric Tramway)
5 % Loan 100 £, Nr. 8721
London, 9.7.1914 EF-
Scrip Certificate. Text nur englisch. Dieser Nennwert ist äußerst selten. (Einlieferer-Nr.: 13)

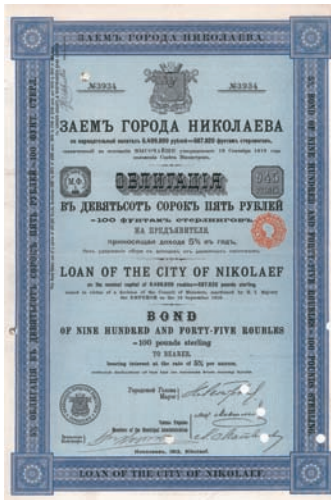
Nr. 1301 Schätzpreis: 180,00 EUR
Startpreis: 90,00 EUR
City of Nikolaeff
5% Bond Serie II 945 Rubel = 100 £, Nr. 3934 1912 VF
Auflage: 266, D/H SU T 2099b, R10. Die Hafenstadt Nikolajew war zur Zarenzeit eine der stärksten russischen Festungen und zugleich Sitz des Oberkommandierenden der Schwarzmeerflotte. Anleihe für den Bau des Rathauses, des Polizeigebäudes, der elektrischen Straßenbahn und des Elektrizitätswerkes, einer Markthalle und einer Schule, schließlich für den Ausbau des Hafens. Weil



Nr. 1299



der Ursprungsbetrag nicht ausreichte, wurde in der extrem seltenen Serie II noch eine Mini-Emission hinterhergeschoben. Zweisprachig russisch/englisch. Lochentwertet. Von den 266 ausgegebenen Stücken, sind nachweislich 19 Exemplare zurückgezahlt und entwertet worden. Warum eines dieser entwerteten Stücke überlebte, ist ein Rätsel. Mit anh. restlichen Kupons. **Äußerst selten.** (Einlieferer-Nr.: 8)



Nr. 1301

Was bedeutet „D/H SU T“?

Die Abkürzung D/H SU T bezieht sich auf die Angaben in dem Katalog von Drumm/Henseler „Historische Wertpapiere - Russische Stadtanleihen 1875 - 1917“ aus dem Jahr 1981. Das Buch ist bis heute das wichtigste Referenzbuch („die Bibel“) für alle Sammler Historischer Wertpapiere geblieben und hat nur wenig an seiner Aktualität eingebüßt. Das „R“ hinter der D/H SU T-Nr. steht für Rarität auf einer Stufe von 1 bis 10, wobei die 10 eine außerordentliche Seltenheit signalisiert. Das Buch ist über uns zum Preis von 24,50 EUR (zuzüglich Versandkosten) zu beziehen. Nur noch wenige Exemplare vorrätig.



Nr. 1302

Nr. 1302 **Schätzpreis: 180,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

Don'sche Agrarbank in Taganrog

Aktie 250 Rubel, Nr. 26071
Taganrog, 1910

Den guten Geschäftsgang belegen die unzähligen Kapitalerhöhungen: Dies war die 17. Emission! Mit anh. restlichen Kupons. **Einzelstück aus alter Sammlung.** (Einlieferer-Nr.: 15)



Nr. 1303

Nr. 1303 **Schätzpreis: 360,00 EUR**
Startpreis: 180,00 EUR

Erste Allrussische OZET-Lotterie

Lotterie-Los 50 Kop., Nr. 15748
1927

Der Bürgerkrieg 1918-1920 und die sozialistische Wirtschaftspolitik entzog den meisten Juden in der Sowjetunion ihre Lebensgrundlage. Die sowjetische Regierung sah sich einem jüdischen Massenelend mit einer Arbeitslosenzahl von bis zu 80% konfrontiert. 1924/25 wurden von der sowjetischen Regierung zwei Organisationen zur Landansiedlung der Juden gegründet: KOMZET und OZET. KOMZET plante in den Jahren 1926/27 560.000 Juden auf der Krim anzusiedeln. Die Gesellschaft für jüdische Landansiedlung (OZET) plante eine Judenansiedlung im Russischen Fernen Osten, nahe der chinesischen Grenze, im Birobidzan. Nach Vorstellung der sowjetischen Kommunisten sollte mitten in Taiga die "Heimstätte der jüdischen Proletarier aller Länder" entstehen. Zwischen 1928 und 1933 wanderten gerade einmal 19675 Juden nach Birobidzan aus, wobei die Rückkehrer 60% betrug. Trotzdem versuchte die Regierung den Mythos eines jüdischen autonomen Gebietes am Leben zu erhalten, hauptsächlich als Propagandaslogan gegen das Deutsche Reich, wo als OZET-Ableger die kommunistische GEZERD (Ges. zur Förderung des jüdischen Siedlungswerkes in der UdSSR) agierte. Dekorativ gestaltet mit einem jüdischen Siedler, dahinter ein Traktor. Text russisch, Umschriften auch in jiddisch, Rückseite mit Lotterietheorie (Gewinne: u.a. Staatsanleihe des Jahres 1926, Radio, Große Russische Enzyklopädie). Abmessungen: 11,5 x 19,2 cm (H x B). Anleihe für den Aufbau einer jüdischen Republik in der Sowjetunion, diese **erste Ausgabe** ist extrem selten. (Einlieferer-Nr.: 125)

Nr. 1304 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Etablissements Industriels de Berdiansk John Greaves & Co. S.A.

Action privilégiée 500 Frs., Nr. 5030
Brüssel, 25.2.1912

Auflage: 6.000. Gründung 1899. Das große Werk in damals russischen Berdiansk in der Ukraine produzierte bis zur russischen Revolution Feldeisenbahnen, landwirtschaftliche Geräte sowie Zahn- und Kegelhäder. Äußerst dekorativ, große Abb. des Werkgeländes, drei Nebenvignetten, flankiert von einem Bauernpaar in Landstracht. Anh. Kupons. (Einlieferer-Nr.: 69)

Nr. 1305 **Schätzpreis: 2.000,00 EUR**
Startpreis: 1.000,00 EUR

Gesellschaft der Twersker Manufaktur für Baumwollerzeugnisse

Anteilschein 4.000 Rubel, Nr. 599
1877

Die im Mai 1859 gegründete Baumwollmanufaktur wurde zum größten Textilbetrieb am Oberlauf der Wolga. Sawwa Morosow, ursprünglich ein Leibeigener des Gutsbesitzers Rjumin, arbeitete sich vom Hirten zum Fuhrmann und Lohnarbeiter bis zum Besitzer einer eigenen Seidenweberei in Sujewo hoch. 1820 kaufte Sawwa Morosow sich und seine Söhne für 17.000 Rubel aus der Leibeigenschaft frei. Von 1820 bis 1840 gründeten die Morosows vier Baumwollfabriken. Das

daraus entstandene Morosow'sche Baumwollimperium beschäftigte am Vorabend des Ersten Weltkrieges 54.000 Arbeiter. Die Morosows waren auch bedeutende Wohltäter und große Kunstsammler. 1993 wurden im Museum Folkwang in Essen die Kunstwerke aus Sammlung Morosow ausgestellt. Sehr dekorativ gestaltet mit floraler Zierumrandung und detailreicher Firmenansicht, davor Parkanlage. Die Aktie trägt neun Originalsignaturen von Mitgliedern der Morosow-Dynastie, unter anderem die von Vorstand Abram Morosow, dem Enkel von Sawwa Morosow, dem Dynastie-Begründer. Doppelblatt, inwendig Dividendenstempel von 1877 bis 1916. Eine horizontale Knickfalte mittig, sonst tadellose Erhaltung. Nur ca. 30 Stücke wurden Ende der 90er Jahre gefunden, alle bereits in festen Sammlerhänden. Die "Twerskaja" ist ein Papier mit einer außerordentlichen historischen Bedeutung, trägt sie doch die Namen der Morosow, der berühmtesten Dynastie der Moskauer Großindustriellen. Wenn man in tiefster Sowjetzeit die Russen gefragt hätte: Wer waren die größten Unternehmen der Zarenzeit? - Jeder zweite hätte es noch gewußt: Die **Morosows!** Foto auf Seite 190. (Einlieferer-Nr.: 13)

Nr. 1306 **Schätzpreis: 1.000,00 EUR**
Startpreis: 500,00 EUR

Gesellschaft "Druckerei von S.P. Jakowlew"

Aktie 1000 Rubel, Nr. 348
Moskau, 20.10.1897

Auflage: 125. Die überaus bedeutende Druckerei wurde gegründet 1882. Die Typographieanstalten und die Buchbindereien der Gesellschaft befanden sich in Moskau, St. Petersburg, Woronesch, Kaluga, Kiew, Riga, Rostow a. Don, Warschau, Saratow, Tomsk und Charkow. Das Gründungskapital betrug 200.000 Rbl., 1886 ermäßigt um 50.000, 1890 erhöht um 50.000, 1891 um 50.000, 1894 um 100.000, 1897 um 125.000, 1898 um 125.000, 1900 um 150.000, 1902 um 50.000. Die Gründeraktien lauteten auf 2.000 Rbl., die nachfolgenden Kapitalerhöhungen waren in Aktien à 1.000 Rubel emittiert. Namensaktie, mehrfach original signiert, rückseitig zwei Übertragungen von 1898 und 1908. Aktientext nur russisch. Gedruckt natürlich im eigenen Hause. Mit Talon von 1907. **Rarität aus einer alten Sammlung.** Foto auf Seite 190. (Einlieferer-Nr.: 13)



Nr. 1307

Nr. 1307 **Schätzpreis: 40,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Kaiserlich Russische Regierung

4 % Obl. 500 Mark = 231,50 Rubel = 295 Gulden = 24.10 £, Nr. 233297

St.-Petersburg, 1902

Auflage: 46.000. Teil einer Anleihe von 393 Mio. Mark, ausgegeben zur "Realisierung der Russland von China zukommenden Entschädigungssumme auf Grund des Allerhöchsten Ukases vom 1.3.1902" für die während der Unruhen in China erlittenen Verluste. Rückseitig Text auch in deutsch/englisch. Dekorativ. (Einlieferer-Nr.: 17)

Nr. 1311 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

Kaiserreich Russland

3 % Loan 100 £, Nr. 65150
von 1859

VF

Auslandsanleihe des russischen Staates, platziert auf dem Londoner Finanzmarkt unter Beteiligung des jüdischen Berliner Bankiers **Friedrich Martin von Magnus** (1796-1869), damals wohl der erfolgreichste und angesehenste Bankier Deutschlands, Inhaber des Bankhauses F. Mart. Magnus. Die Anleihe wurde im Hauptbuch der Russischen Staatsschulden eingetragen. Mit Doppelpadler und Krone. Text in russisch, rückseitig in englisch. Die englischsprachige Seite trägt die Originalsignatur F. Mart. Magnus, wobei es nicht eindeutig geklärt werden konnte, ob diese Unterschrift von Friedrich Martin von Magnus selbst stammt. (Einlieferer-Nr.: 13)



Nr. 1312

Nr. 1312 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Kaiserreich Russland

5 % Rente perpétuelle 500 Rubel Silber,
Nr. 717424
11.10.1876

EF/VF

Reichskreditbillet, als Ewige Rente konzipiert. Mit Doppelpadler und Krone. Text in russisch, rückseitig in französisch. Extrem seltene Emission, seit Jahren maximal **5 Stücke** bekannt. (Einlieferer-Nr.: 13)



Nr. 1313

Nr. 1313 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Kaiserreich Russland
(Innere Anleihe von 1864)

5 % Obl. 100 Rubel, Nr. 39
1864

VF

Die Kapitalbeschaffung für den Zarenhof und die russische Wirtschaft erfolgte ab der zweiten Hälfte des 18. Jh. bis zur Oktoberrevolution im westeuropäischen Ausland über die Hofbankiers (die zum großen Teil aus Deutschland stammten, weshalb sich auch die deutsche Sprache zunehmend im Bankgeschäft Russlands ausbreitete). Zwei-

sprachig russisch/deutsch. Sehr dekorativ. Mit Stempel "Als umlauffähig in Deutschland anerkannt". Stempel des Reichsschatzamt mit Adler, Kontrollstempel für Prämienanleihen mit Germania-Büste, Reichsbank-Prägesiegel, Stelle Leipzig. (Einlieferer-Nr.: 17)



Nr. 1314

Nr. 1314 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Kaiserreich Russland
(Innere Anleihe von 1866)

5 % Obl. 100 Rubel, Nr. 3
1866

VF

Zweisprachig russisch/deutsch. Sehr dekorativ. Mit Stempel "Als umlauffähig in Deutschland anerkannt". Stempel des Reichsschatzamt mit Adler, Kontrollstempel für Prämienanleihen mit Germania-Büste, Reichsbank-Prägesiegel, Stelle Berlin. (Einlieferer-Nr.: 17)



Nr. 1315

Nr. 1315 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Kaiserreich Russland

5% Rente Serie A. 720 Rubel = 111 £, Nr. 77833
London, 1.3.1822

VF/F

Dreisprachig: vorderseitig russisch, rückseitig englisch/französisch. Oben rechts (quer) **original signiert** von **Nathan Rothschild** (1777-1836), dem Gründer des Londoner Bankhauses N.M.R. & Sons. Nathan Rothschild finanzierte die gegen Napoleon gerichteten Operationen

Wellingtons und wertete die Niederlage Napoleons bei Waterloo spekulativ aus. Die hier angebotene Anleihe wurde über 160 Jahre an der Londoner Börse notiert und gehandelt. Trotz der Gebrauchsspuren (Knickfalten und Randeinrisse stellenweise hinterklebt, leichte Verfärbungen) befindet sich das Stück in einem überdurchschnittlich guten Erhaltungszustand. (Einlieferer-Nr.: 13)



Nr. 1316

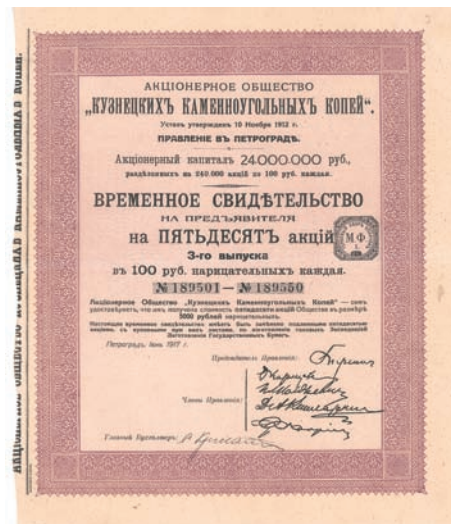
Nr. 1316 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Kaiserreich Russland

5% Rente Serie A. 960 Rubel = 148 £, Nr. 79956
London, 1.3.1822

VF/F

Dreisprachig: vorderseitig russisch, rückseitig englisch/französisch. Oben rechts (quer) **original signiert** von **Nathan Rothschild** (1777-1836), dem Gründer des Londoner Bankhauses N.M.R. & Sons. Knickfalten und Randeinrisse stellenweise hinterklebt, Ecken fingerfleckig, trotzdem befindet sich auch dieses Stück in einem überdurchschnittlich guten Erhaltungszustand. (Einlieferer-Nr.: 13)



Nr. 1317

Nr. 1317 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Kusnjetzer Steinkohlenbergwerk

Interimsaktie 50 x 100 Rubel, Nr. 192651-700
Petrograd, Juni 1917

VF

Gründung 1912. **Äußerst selten**, höchstens 2-3 Stücke bekannt. (Einlieferer-Nr.: 13)



Nr. 1318

Nr. 1318 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Moskau-Jaroslaw-Archangel Eisenbahn-Gesellschaft

4 % Obl. 1.000 M = 308,60 Gold Rubel = 592,50 hfl = 48.19 £ stg., Nr. 14686

Moskau, 1897 **EF**
Auflage: 12.000, D/H SU E 1042b, R3. Die Strecke Jaroslaw-Archangelsk wurde im Jahr 1899 eröffnet. Dreisprachig russisch/holländisch/deutsch. Mit Talon. (Einlieferer-Nr.: 34)

Dreisprachig russisch/deutsch/französisch, rückseitig Bedingungen. Dekorative Gestaltung, links oben kreisrunde Kreml-Vignette. Mit Talon. **Aus alter Sammlung.** (Einlieferer-Nr.: 40)



Nr. 1321

Nr. 1321 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Moskauer Agrar-Bank

4,5 % Pfandbrief 5.000 Rubel, Nr. 10956

Moskau, 1901 **EF/VF**

Dreisprachig russisch/deutsch/französisch, rückseitig Bedingungen. Dekorative Gestaltung, links oben kreisrunde Kreml-Vignette. Mit restlichen Kupons. **Extrem selten, Einzelstück aus uralter Sammlung.** (Einlieferer-Nr.: 15)

samt 15.750 Rubel eingetragen auf die Firma Kleinwort, Sons & Co. in London. **Bisher unbekannt, Einzelstück beim Einlieferer.** (Einlieferer-Nr.: 15)



Nr. 1323

Nr. 1323 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

Nederlandsch-Siberische Goudvelden-Maatschappij "Minoessinsk"

Aktie 250 fl., Nr. 5078

Amsterdam, 8.3.1899 **EF/VF**

Gründeraktie, Auflage: 6.000. Gründung 1899 mit einem Kapital von 2 Mio. fl., wovon aber tatsächlich nur 1,5 Mio. fl. gezeichnet wurden. Dem Verwaltungsrat der Ges. gehörten u.a. W.P. Okoelov, M.D. Stern und Max Stern an. Kaum jemand weiß, daß holländische Kaufleute mit am aktivsten in der Erschließung der riesigen Naturreichtümer der Weiten Sibiriens waren - so auch bei dieser auf die Dauer von 75 Jahren angelegten Goldmine. Großformatig. Schöne Zierumrandung. Dreisprachig holländisch/russisch/französisch, rückseitig Statuten. Zwei Knickfalten, links leichte Verfärbung, sonst tadellose Erhaltung. Mit anh. Kuponbogen (nur ein Kupon fehlt). **Äußerst selten.** (Einlieferer-Nr.: 13)



Nr. 1319

Nr. 1319 **Schätzpreis: 480,00 EUR**
Startpreis: 240,00 EUR

Moskauer Agrar-Bank

Aktie 250 Rubel, Nr. 1137

Moskau, 1883 **EF-**

Gründeraktie, Auflage: 8.000. Mit finanzieller Unterstützung aus Deutschland 1879 gegründete bedeutende Bank. Aktientext russisch, Firmennamen auch deutsch/französisch, die rückseitigen Statuten russisch/deutsch. Dekorative Gestaltung im Historismus-Stil. Unterer Rand uneben geschnitten. Mit restlichen Kupons. **Extrem selten.** (Einlieferer-Nr.: 40)



Nr. 1322

Nr. 1322 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 250,00 EUR

Moskauer Handels-Industrie Gesellschaft der Vereinigten Manufakturen "M. Schick's Wwe. & Söhne"

Interims-Aktie 100 Rubel, Nr. 26

Moskau, 10.6.1903 **VF+**

Zweisprachig russisch/deutsch. Mit diesem Quittungszertifikat verpflichtete sich die Verwaltung des Handelshauses Meyer Schick's W-we & Söhne die Lieferung von 42 gewöhnliche Aktien à 250 Rubel im Wert von 10.500 Rubel und 21 privilegierte Aktien à 250 Rubel im Wert von 5.250 Rbl., insge-



Nr. 1324



Nr. 1320

Nr. 1320 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Moskauer Agrar-Bank

4,5 % Pfandbrief 500 Rubel, Nr. 869

Moskau, 1896 **VF+**